

## **Sitzung des LPP am 04.11.2019**

**Anwesende:** Fr. André, Hr. Bannier, Fr. Brachmann, Fr. Buntrock, Hr. Burkert, Fr. Dietrich, Fr. Espenhayn, Hr. Jones, Hr. Koschinski, Fr. Treske (nicht vollständig)

**Protokollant:** Fr. Brachmann

### **TOP 1: Tagesordnung angenommen**

- Schule in Not – Einwohneranfragen zum Thema Sauberkeit an die BVV, auf der Internetseite aufrufbar, nach Wohnort auszufüllen

### **TOP 2: Rückmeldung des 2. Treffens der Qualitätskommission**

- Forderung der SL: verbindliche Ziele, die die Kita erreichen muss
- Gegenargument der Kita: schränkt Freiheit der Kinder ein und passt nicht in die Zeit
- fachfremder Unterricht und Quereinsteiger: leichte Verschlechterung der SuS-Ergebnisse
- SuS-Ergebnisse sind nicht in Schulformen unterteilt, daher Beschönigung der Ergebnisse
- Rückmeldung der Praktiker wurde übersprungen – lediglich Wortmeldung zu den vorgegangenen Punkten
- neuer Termin: 26.11.2019 mit dem Thema - (Protokoll und Einladung liegt noch nicht vor.)
- Vorbereitung auf den Termin am 29.10.2019 war nicht möglich, da die Ergebnisse der Expertenkommissionen nicht vorlagen

### Kommentare aus dem LPP:

- grundlegende Fähigkeiten fehlen, Vorschule brachte Vorteile, wird aber weiterhin von Scheeres abgelehnt
- Kitaprogramm für die Kinder nicht verpflichtend und nicht in allen Kitas umsetzbar, daher trotz didaktischer Abdeckung Defizite deutlich
- Meinung der Experten aus Hamburg? - bisher keine klare Positionierung, aber Verbesserung der Schule angenommen, aber die Statistiken nicht aussagekräftig
- schriftliche Fixierung der Sitzungen? – Wenn Protokoll vorliegend kann es im LPP thematisiert werden.
- Rechte der Schuluntersuchungen erweitern? Da teilweise im Konflikt zum Elternwunsch
- Ausbildung in der Kita geht von einem ganz anderen Ansatz aus. Es geht um die freie Entfaltung der Kinder. Also müsste eher das System Schule geändert werden.
- Wie kann auch auf Seiten der LuL die Zusammenarbeit zwischen Schule und Kita verbessert werden? – Rückmeldung an die Kitas über die Vorbereitung geben, engen Kontakt halten  
➔ Ist das zeitlich überhaupt möglich? Vereinbar mit dem Datenschutz?
- Problem der Verallgemeinerung: Jede Kita im Programm sehr individuell; teilweise gute Vorbereitung. Nur 20% kommunale Kitas, sonst private Träger oder rel. Ausrichtung.

- Vertreter aus der Praxis? - 28 Praktiker, v.a. Schulleiter, Jugendamt? (Liste hängt an)

**TOP 3: Vorbereitung für das Treffen mit Frau Scheeres** (Ergänzungen siehe Anhang)

- Vernetzung/ Erfahrungsaustausch mit den vorschulischen Einrichtungen? Austausch zwischen Scheeres und Kita-Einrichtungen? Wie erfährt Frau Scheeres wie in der Kita und wie erfährt die Kita, wie in der Schule gearbeitet wird? Wie sind die privaten Kita-Betriebe mit an Bord?
- Berufliche Bildung als Thema für die Qualitätskommission aufnehmen. - Wie kann dieser Bereich gestärkt werden? Wie kann das Interesse an handwerklichen Berufen gestärkt werden? Bsp. Elternabend mit IHK? Wie kann gesellschaftlich der Blick auf Handwerksberufe geändert werden? Inwieweit ist angedacht, Handwerkstechniken in die Schule wieder mit aufzunehmen? (auch an der Grundschule) → Akzeptanz der Handwerke aufwerten
- Rückmeldung zum Ganzttag? Ausweitung trotz zunehmender Belastung und auch großer Unzufriedenheit mit der Umsetzung vorhandener Konzepte? Wie kann man Eltern entgegenkommen, die Ihre Kinder nicht den ganzen Tag an die Schule abgeben müssen.
- Anpassung zeitlicher Struktur an wissenschaftliche Erkenntnisse?
- Ansicht zur freien Entfaltung in der Kita? Strukturfreiheit in der Kita erwünscht? Anpassung der Schule angestrebt? Zusammenhang zwischen der Veränderung des Kita-Bereiches und der Verschlechterung schulischer Ergebnisse?
- Positionierung zur Studentafel – Konflikt zwischen Studentafel und KMK-Beschluss und Forderung der Universitäten
- Welche Programme schiebt Frau Scheeres an, um das Personal bei steigenden Herausforderungen zu entlasten? z.B. Kooperationsbeziehungen mit Jugendeinrichtungen eingehen (ab Januar)
- Wie soll damit umgegangen werden, dass schon wieder ein neues Fach eingeführt wurde, dass noch keine ausgebildeten Lehrkräfte aufweist? Davon sind auch Referendare betroffen, die kaum auf ihre Stunden kommen. (auf Kosten von Geschichte und Ethik); Rahmenlehrpläne immer noch nicht angepasst.
- Beanstandung: Lehrpläne? Verdrückt in ihrem Programm? Rahmenlehrpläne beibehalten?
- ständige Neubildung von Kommissionen, alte Protokolle vorhanden und tw. in Gesetze umgewandelt, aber statt diese weiterarbeiten zu lassen, werden die Kommissionen aufgelöst? Durch die verschiedenen Kommissionen werden weitere Aufgaben auf die Pädagogen und Pädagoginnen aufgeladen, da es oft nur eine einseitige Betrachtung gibt?
- HINWEIS: Thema Verbeamtung aus dem Fragenkatalog streichen?

**TOP 4: Beschluss des BLA 04 und Antwortschreiben** (siehe Anhang)

- beim nächsten Mal Statement zu den Teilzeitregelungen und kann-Regelungen
- Verankerung in den Zumessungsrichtlinien sinnvoll? feste Abminderungsstunden?

**TOP 5: Forderungspapier zum Thema „Geschäftsstellen der Bezirksschulgremien“ - Gibt es neue Informationen? Ist unsere Zustimmung erwünscht?**

- vertagt auf das nächste Mal

**TOP 6: Anträge, Aktuelles, Verschiedenes**

- Einstufung in die E13 führt zur Absenkung der Erfahrungsstufe? Diese findet statt, weil du auf der Erfahrungsstufe quasi „keine Erfahrung“ hast
- Frau Stoffers einladen?
  - ➔ eher eine Vorstellungsrunde, da sie nur das Sprachrohr für Scheeres ist